

Zusammenfassung zum Vortrag mit dem Thema «Vernetzung» von Sigrun Kuhn

Verbandspräsidentin Spitex Kanton Solothurn

Verband

Der Verband zählt 26 Mitgliederorganisationen im Kanton Solothurn und wird von einem Vorstand mit 6 Mitgliedern geführt.

Organisation

Im Kanton Solothurn sind rund 1`100 Mitarbeiter/innen, welche mehrheitlich Pflegeleistungen erbringen. Da es immer mehr private Anbieter gibt, nimmt das Bedürfnis an die Hauswirtschaftsleitungen durch die Spitex ab. Die Spitex wird durch den Kanton mitfinanziert. Die Kriterien und die Unterstützung selbst, ist in jedem Kanton anders geregelt.

Kriterien im Kanton Solothurn:

- Zusammensetzung/Ausbildungsstand der Mitarbeiter/innen: mind. 20% der Stufe HF
Bei Sigrun Kuhn in Langenthal zum Beispiel: 27% HF, 29% FaGe, 20% Auszubildende (diese führen ihre Praktika an diversen Standorten, unter anderem auch im Spital durch)
 - es braucht eine Betriebsbewilligung
 - der Betrieb hat einen Leistungsauftrag/Vertrag mit der Gemeinde
 - Ausbildungspflicht
 - man muss erreichbar sein, teilweise auch ausserhalb der Bürozeiten
- Bis 2021 wird es so sein, dass ein 24h- Dienst angeboten werden muss. Bis jetzt wird dies durch den Notruf beim SRK und einer Triage bei der Spitex gewährleistet.

Alterssegment

Zum Hauptkundenstamm zählen vor allem Männer welche älter als 80 jähig sind. Ansteigend ist auch das Segment zwischen 20 und 64-jährigen. Dies vor allem im Bereich Palliative Care und Psychiatrie. Im Kanton Solothurn wird der Bereich Palliative Care erst aufgebaut.

Angebot

- Abklärung und Beratung → KLV A
- Untersuchung und Behandlung → KLV B
- Grundpflege → KLV C
- Hauswirtschaftsleistung: Hauswirtschaft und Betreuung 30min/Tag
- Zugang zu Psychiatrie, Palliative Care und Mahlzeitendienst

Leistungen

1. Anmeldung
2. Bedarfsanalyse vor Ort von einer Dipl. Pflegefachperson/HF
3. Pflegeplanung
4. Einsatzplanung
5. Erbringen und Erfassen der Leistungen

Die Pflegeplanung, Einsatzplanung und die erbrachten Leistungen werden elektronisch erfasst/geführt. Daher sind bei den Kund/-innen zu Hause keine Dokumente dazu zu finden. Die Spitex Mitarbeiter/-innen sind jeweils mit einem elektronischen Gerät unterwegs.

Finanzierung

	Höchsttaxen (Median) CHF/h	KVG	UVG	Restkosten bei KVG durch die Gemeinde
KLV A	128.53	76.90	114.96	38.13
KLV B	111.57	63	99.96	35.07
KLV C	98.79	52.60	90	32.69

Die Patientenbeteiligung beträgt 15.36 CHF pro Person und Tag, aber maximal 5`606.40 pro Jahr.

80 Rp werden für die Ausbildungspflicht bezahlt.

Es kann keine Wegpauschale verrechnet werden. Der Kanton finanziert aber einen Teil.

Fragen und Rückmeldungen aus der Versammlung an Sigrun Kuhn

Wo werden Schnittstellen gesehen, respektive was wäre das Bedürfnis für vermehrte Zusammenarbeit mit der Physiotherapie?

SK: Tipps für Mobilisationen, da Reha-/Kuraufenthalte und somit die Übergangspflege nicht mehr oft verordnet wird. Und auch Informationen/Tipps fürs Bandagieren sind immer willkommen.

Wenn Situationen, zum Beispiel bezüglich Bandage, angetroffen werden, welche nicht tragbar sind, sollen wir uns bitte an die Geschäftsstelle der jeweiligen Gemeinde/Organisation wenden.

Einsicht in die Dokumentation wäre für die Zusammenarbeit für uns Physiotherapeuten toll.